

## **Thorsten Ahlrichs**

stammt aus Wilhelmshaven.

An der barocken Christian-Vater-Orgel (1711) der St. Stephanus-Kirche Wilhelmshaven/Fedderwarden begann er seine Orgellaufbahn bereits mit 11 Jahren. Die Orgellandschaft der Oldenburgischen Kirche mit ihren vielen historischen Instrumenten prägte ihn von Anfang an.

Er begann zunächst ein Studium der Ev. Theologie an der Universität Münster und wechselte dann zur Musik.

Er studierte Kirchenmusik und Cembalo an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei den Professoren Pieter van Dijk, Menno van Delft, Andreas Rondthaler und Hannelotte Pardall. Er war Assistent an der Hauptkirche St. Petri Hamburg und Organist an der Hauptkirche St. Trinitatis Altona bevor er von 2007 bis 2014 Kantor und Organist an der Michaeliskirche Kaltenkirchen und ehrenamtlicher Hoforganist am Schloss Gottorf, Schleswig war.

Von 2012 – 2013 arbeitete er in Norwegen in Florø an der dortigen Stadtkirche.

Seit 2015 ist Thorsten Ahlrichs Kreiskantor im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land mit Sitz an der St. Cyprian- und Corneliuskirche Ganderkesee mit ihrer Arp-Schnitger-Orgel (1699/1760).

Als Organist und Cembalist konzertierte er in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Polen, Dänemark, Schweden und Norwegen, sowohl solistisch als auch in verschiedenen Ensembles. Im Frühjahr 2016 spielte er eine CD mit Werken von Buxtehude, Schildt, Leyding, Böhm, Scheidemann, Lübeck und Praetorius an der Schnitger-Orgel in Ganderkesee ein.

Für die Ev. – Luth. Kirche in Oldenburg entwickelt er immer wieder verschiedene Projekte rund um die historische Oldenburgische Orgellandschaft. Zudem ist er mehrfach als Jury-Mitglied und in verschiedenen Beiräten tätig.

Im Jahr 2021 spielte er sämtliche Orgelwerke von Jan Pieterszoon Sweelinck in einem Konzert-Zyklus.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Vermittlung des Instrumentes Orgel für Kinder und Neue Musik für historische Orgeln.

Berufsbegleitend studiert er derzeit außerdem an der Hochschule für Künste noch für einen Masterabschluss der Alten Musik bei Professor Edoardo Bellotti.